

## Massive Einsparungen im Medikamentenmarkt bis 2015

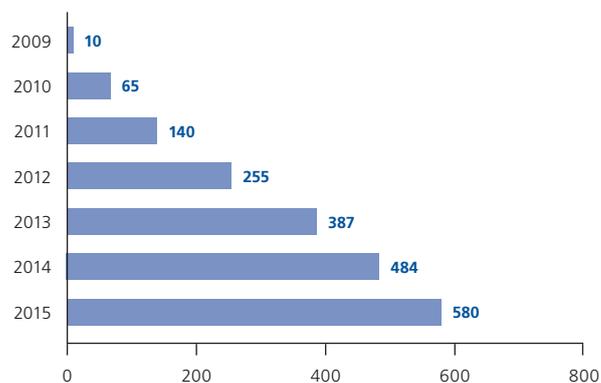
Welche Auswirkungen werden die Patentabläufe auf die Entwicklung des Medikamentenmarktes in der Schweiz bis ins Jahr 2015 haben? Die vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz beauftragte das Institut IMS Health, das sich seit vielen Jahren mit der Auswertung von Marktzahlen der globalen Medikamentenmärkte befasst, mit der Berechnung des Einspareffekts im Medikamentenbereich durch den Ablauf der Patente von Originalmedikamenten.

### 67 MEDIKAMENTE VERLIEREN IHREN PATENTSCHUTZ

Ab April 2009 bis Ende 2015 verlieren 67 in der Schweiz von Swissmedic registrierte Originalmedikamente mit einem Mindestumsatz von 5 Millionen Franken, zum Teil sehr umsatzstarke Medikamente, ihren Patentschutz und können somit von Generika konkurrenziert werden. Die meisten dieser Originalmedikamente werden von der obligatorischen Krankenversicherung vergütet.

### EINSPAREFFEKT GEGEN 2 MILLIARDEN FRANKEN ...

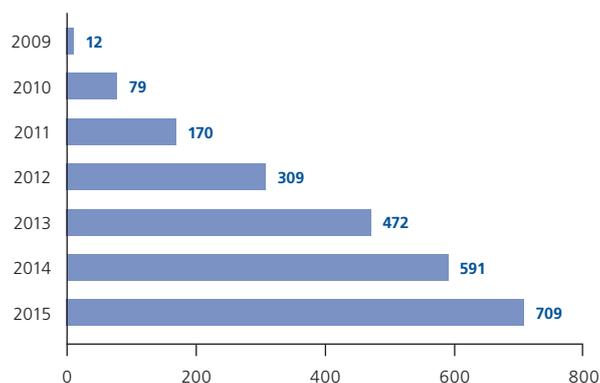
Der Modellrechnung 1 von IMS Health liegt eine Substitutionsrate der patentabgelaufenen Originalmedikamente durch Generika von 60% innerhalb von 12 Monaten, eine Preissenkung auf dem Originalmedikament von 20% und eine Preisdifferenz zwischen Original und Generikum von 40% zugrunde. Die Modellrechnung ergibt ein Einsparpotenzial im Medikamentenmarkt bis Ende 2015 von kumuliert 1,921 Milliarden Franken. Der heutige jährliche Umsatz des rezeptpflichtigen und Spital-Medikamentenmarktes beträgt rund 4 Milliarden Franken.



Modellrechnung 1 zum Einspareffekt durch Patentabläufe (in Mio. CHF)  
(Quelle: IMS Health)

### ... BIS ÜBER 2 MILLIARDEN FRANKEN

Der Modellrechnung 2 von IMS Health liegt eine Substitutionsrate der patentabgelaufenen Originalmedikamente durch Generika von 70% innerhalb von 12 Monaten, eine Preissenkung auf dem Originalmedikament von 20% und eine Preisdifferenz zwischen Original und Generikum von 50% zugrunde. Die Modellrechnung ergibt ein Einsparpotenzial im Medikamentenmarkt bis Ende 2015 von kumuliert 2,342 Milliarden Franken.



Modellrechnung 2 zum Einspareffekt durch Patentabläufe (in Mio. CHF)  
(Quelle: IMS Health)

### FAZIT

Das heute in der Schweiz geltende Preisfestsetzungssystem für Originalmedikamente und Generika garantiert für eine wirtschaftliche Medikamentenversorgung. Nach Ablauf der Patente werden die Originalmedikamente dem Wettbewerb mit den Generika ausgesetzt, was erhebliche Einsparungen der Medikamentenkosten in der obligatorischen Grundversicherung gewährleistet. Der Einspareffekt in den nächsten Jahren als Folge von Patentabläufen umsatzstarker Originalmedikamente ist wesentlich höher als in jedem anderen Bereich der Gesundheitsversorgung in der Schweiz. Die Pharmaindustrie trägt damit – wie bereits in den letzten Jahren – überdurchschnittlich zur Kosteneindämmung im schweizerischen Gesundheitswesen bei. Gleichzeitig erlauben diese enormen Einsparungen, neue, innovative Medikamente zum Nutzen der Patienten in die obligatorische Grundversicherung aufzunehmen.